

Komm in Gottes Nähe

Eine besondere Stunde erlebten die 10- bis 14-jährigen Sonntagsschulkinder des Bezirkes Aachen am 3. März 2013. Bischof Ralf Flore feierte mit ihnen den Gottesdienst für Entschlafene. Diesen stellte er unter das Bibelwort aus Johannes 11,25: "Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben."

Bischof Flore öffnete den Gottesdienst mit dem Hinweis auf die Geschwister Maria, Marta und Lazarus. Das Bibelwort, das dem Gottesdienst als Grundlage dient, ist die Antwort Jesu zu Marta, als diese ihm den Tod ihres Bruders klagt. Die Antwort Jesu, so der Dienstleiter, zeige, dass der Mensch aus Leib, Seele und Geist bestehe, wobei Letztere ewig leben.

Gottferne und Gottnähe

Nach der Lesung des Gleichnisses Jesu vom armen Lazarus und dem reichen Mann durch eines der Kinder (Lukas 16,19-26) erläuterte der Bischof in altersgerechten Worten, wie man sich den Unterschied zwischen in der Nähe Gottes oder fern von ihm zu sein vorstellen könne. Um in der Nähe Gottes zu sein, bedürfe es der drei Sakramente:

- Heilige Wassertaufe
- Heiliges Abendmahl
- Heilige Verisegelung

In einem Rollenspiel visualisierten die jungen Christen die durch Jesu gespendeten Sakramente und deren Auswirkung auf die Nähe zu Gott. Um auch den danach verlangenden Seelen im jenseitigen Bereich diese Heilsgaben zukommen zu lassen, werden sie im Entschlafenengottesdienst symbolisch gespendet, erläuterte Bischof Flore.

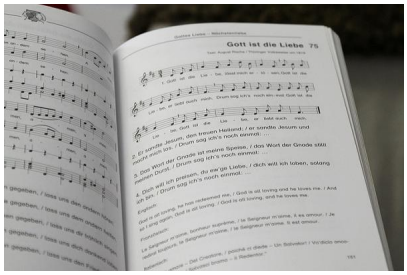
Zu den Photos

3. März 2013

Text: Bericht und Photos: WDO




Bezirksevangelist
Karl Ay


Gott ist die Liebe 75